



# Statistische Berichte



Kennziffer: B II 12 - j/21

Juni 2021

## Ergebnisse aus dem Projekt *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr nach Verwaltungsbezirken

(einschl. Interpretation der vorliegenden Ergebnisse)

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Yvonne Lieber 0611 3802-335  
E-Mail [ias@statistik.hessen.de](mailto:ias@statistik.hessen.de)  
Telefax 0611 3802-390  
Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter  
[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.  
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.  
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

Vorwort	2
Methodische Erläuterungen	2
Interpretation der vorliegenden Ergebnisse	4
Abkürzungsverzeichnis	7

### Tabellen

#### **Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr**

H e s s e n	8
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	9
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	10
Frankfurt am Main, St.	11
Offenbach am Main, St.	12
Wiesbaden, Landeshauptstadt	13
Landkreis Bergstraße	14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	15
Landkreis Groß-Gerau	16
Hochtaunuskreis	17
Main-Kinzig-Kreis	18
Main-Taunus-Kreis	19
Odenwaldkreis	20
Landkreis Offenbach	21
Rheingau-Taunus-Kreis	22
Wetteraukreis	23
Reg.-Bez. G i e ß e n	24
Landkreis Gießen	25
Lahn-Dill-Kreis	26
Landkreis Limburg-Weilburg	27
Landkreis Marburg-Biedenkopf	28
Vogelsbergkreis	29
Reg.-Bez. K a s s e l	30
Kassel, documenta-St.	31
Landkreis Fulda	32
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	33
Landkreis Kassel	34
Schwalm-Eder-Kreis	35
Landkreis Waldeck-Frankenberg	36
Werra-Meißner-Kreis	37

## **Vorwort**

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts „Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen“ entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

## **Methodische Erläuterungen**

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet Ergebnisse zum Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach dem Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sekundarstufe (Sek) II) in Hessen und seinen Verwaltungsbezirken im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr 2020/21. Diese Auswertungen konnten mittels der sogenannten Fallnummernanalyse durchgeführt werden. Darüber hinaus werden die Übergänge aus einer allgemeinbildenden Schule (Sek I) in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums (Sek II) abgebildet. Neben den Ergebnissen für das Land Hessen insgesamt, erfolgt im vorliegenden Statistischen Bericht auch die Veröffentlichung der Daten für alle hessischen Landkreise und kreisfreien Städte. Im Folgenden werden die Datenquellen sowie methodischen Einzelheiten beschrieben und die Ergebnisse diskutiert.

### **Methodische Hinweise zur Durchführung der Fallnummernanalyse**

Einmal im Jahr findet eine statistische Erhebung an den öffentlichen Schulen sowie an den Schulen in freier Trägerschaft statt. Die Erhebung von personenbezogenen Daten zu Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ist in § 85 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in Verbindung mit der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und statistische Erhebungen an Schulen (SchuVO) vom 4. Februar 2009 (ABl. S. 131), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2015 (ABl. S. 113), geregelt. Die Übermittlung der Daten erfolgt dabei hauptsächlich über einen Datenabzug aus der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD). Die öffentlichen Schulen sind gemäß § 1 Abs. 2 SchuVO dazu verpflichtet, das Schulverwaltungsprogramm LUSD zu nutzen und ihre Daten zeitnah in die Datenbank einzupflegen. Zu einem bestimmten Stichtag, der per Erlass festgelegt wird, erfolgt ein direkter Abzug aus der Datenbank. Zudem wird hier festgelegt, welche Merkmale für statistische Zwecke abgezogen werden.

Den Schulen in privater Trägerschaft ist die Nutzung der LUSD dagegen freigestellt (§ 1 Abs. 2 SchuVO), sofern sie keine Mittel aus der Ersatzschulfinanzierung erhalten. Ersatzschulen, die Mittel aus der Ersatzschulfinanzierung erhalten, sind ebenfalls verpflichtet die Daten über die LUSD bereit zu stellen, sofern sie an die LUSD angeschlossen sind. Über Ausnahmen zu dieser Regelung entscheidet das Kultusministerium (§ 3 Abs. 1 ESchuFG). Bei denjenigen Schulen, welche die LUSD nicht nutzen, werden die Daten mit einem gesonderten Erfassungsprogramm, das vom Hessischen Statistischen Landesamt (HSL) zur Verfügung gestellt wird, ebenfalls zum festgelegten Stichtag erfasst. Der Datenabzug aus der LUSD bzw. die Erhebung mit gesondertem Erfassungsprogramm findet zu Beginn des Schuljahres statt.

Ein Vorteil der LUSD ist, dass die Schulen keine gesonderten Statistiken mehr ausfüllen müssen. Die Daten werden aus der LUSD extrahiert sowie transformiert und pseudonymisiert in das KultusDataWarehouse (KDW) des Hessischen Kultusministeriums (HKM) geladen. Die Pseudonymisierung ist notwendig, da in den Ursprungsdaten (LUSD) jede Schülerin und jeder Schüler über eine eindeutige und unveränderliche Datensatzkennung verfügt. Diese Kennung muss jedoch anonymisiert weitergegeben werden, um auszuschließen, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler — unter Rückgriff auf die Originaldaten — reidentifiziert werden kann. Dazu wurde von der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) ein Verfahren entwickelt, welches diese Kennung mithilfe eines asymmetrischen Verschlüsselungsverfahrens durch ein als Fallnummer bezeichnetes Pseudonym austauscht. Die Fallnummer führt dazu, dass verschiedene Schuljahre verknüpft und zeitliche Verläufe untersucht werden können, ohne dass einzelne Schülerinnen und Schüler reidentifiziert werden können. Die anonymisierten Individualdaten werden im Anschluss aus dem KDW an das HSL übermittelt. Die Prüfung und Plausibilisierung dieser Daten erledigen das HSL und das HKM gemeinsam.

Die Daten für das Schuljahr 2020/21 stammen aus der Schülerdatenbank zu den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen. Die Daten zu den Schülerinnen und Schülern, welche die Sek I einer allgemeinbildenden Schule oder eine Förderschule verlassen, stammen aus den Datenabzügen zu den Schulentlassenen im Sommer 2020. Die Schulen für Erwachsene wurden aus der Berechnung ausgeschlossen, da es sich dabei um Schulen zur

Weiterbildung Erwachsener handelt. Die Schulentlassenen der Förderschulen und der Förderschulzweige wurden in die Analyse aufgenommen, da diese Jugendlichen nach Verlassen des Förderschulbereichs in die iABE einmünden können. Der Datensatz der Schulentlassenen im Sommer 2020 ist der Ausgangsdatsatz der vorliegenden Untersuchung. Die räumliche Zuordnung erfolgt dabei über den Gemeindeschlüssel der Schulen und damit auf Basis des Schulkreises, in dem die Jugendlichen zur Schule gingen und ihren Schulabschluss erhalten haben.

Da die iABE den Zielbereich II *Hochschulreife* einschließt und darin der Bildungsgang *Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen* enthalten ist, werden zudem Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe) in die vorliegende Untersuchung aufgenommen. Übergänge sind Schülerinnen und Schüler, die im vorherigen Schuljahr (hier: Schuljahr 2019/20) an einem Gymnasium oder in einem Gymnasialzweig (Mittelstufe) unterrichtet wurden und im folgenden Schuljahr (hier: Schuljahr 2020/21) die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe besuchten. Die Zahlen zu den Übergängen aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe) in die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums stammen aus der Schülerdatenbank des Schuljahres 2020/21.

Für die vorliegenden Ergebnisse wurden die Schulentlassenen (ohne Sek II) aus dem Sommer 2020 mit den Schülerdaten der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2020/21 mittels der Fallnummer verbunden. Da eine solche Verknüpfung nur mit Daten aus der LUSD möglich ist, ist in einigen Fällen der Verbleib der Teilnehmenden für das Schuljahr 2020/21 nicht bekannt. Diese unbekannten Fälle sind unter dem Begriff *unbekannte Übergänge* zusammengefasst. Die Gründe für einen solchen unbekannten Übergang sind vielfältig: Es ist bspw. denkbar, dass Bildungsteilnehmende im Anschluss an ihren Schulabschluss einen Auslandsaufenthalt oder ein Freiwilliges Soziales Jahr einlegen. Darüber hinaus werden durch die Fallnummer nicht alle Bildungsgänge abgedeckt. So ist es möglich, dass sich unter den unbekannten Übergängen Bildungsteilnehmende verbergen, die nach ihrem Schulabschluss in eine Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit wechseln oder eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens und den Pflegeschulen bzw. eine Beamtenausbildung im mittleren Dienst beginnen. Ferner zählen zu *unbekannten Übergängen* auch Jugendliche, die an eine Schule die außerhalb Hessens liegt wechseln oder die eine Schule besuchen die sich zwar in Hessen befindet, aber nicht an die LUSD angeschlossen ist.

## Interpretation der vorliegenden Ergebnisse

Bisher wurden die Ergebnisse zum Verbleib der Schulentlassenen nach dem Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) und der Übergänge nur für das Land Hessen insgesamt auf Einzelkontenebene veröffentlicht (siehe Ergebnisberichte der iABE 2011-2020, jeweils Anhang A 2). Aus Datenschutzgründen wurde die vorliegende Auswertung für alle Landkreise und kreisfreien Städte auf die Zielbereichsebene beschränkt. Je nach regionaler Lage und vorhandener Bildungsinfrastruktur des jeweiligen Verwaltungsbezirks variieren die innerhessischen Ergebnisse teils stark. Wie oben bereits angesprochen, deckt die Fallnummernanalyse nicht alle möglichen Bildungswege ab, sondern nur diejenigen, die im Rahmen der LUSD organisiert sind. Jugendliche, die in Hessen ihren Schulabschluss gemacht haben, aber ihren weiteren Bildungsweg in einem anderen Bundesland fortsetzen, können nicht über die Fallnummernanalyse erfasst werden. Da mit der Fallnummernanalyse außerdem nicht die Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit, die Schulen des Gesundheitswesens, die berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft und die Beamtenausbildung im mittleren Dienst abgedeckt werden können, ist davon auszugehen, dass allgemein mehr Schülerinnen und Schüler in den Zielbereich I *Berufsabschluss* und den Zielbereich III *Übergangsbereich* einmünden als mit der Analyse auf Basis der Schulstatistik abgebildet werden kann. Dies bestätigten auch die hinzugezogenen Analysen aus Daten zu den Schulen des Gesundheitswesens und der Bundesagentur für Arbeit, die in den letzten fünf Untersuchungsjahren mit den Ergebnissen aus der Schulstatistik kombiniert wurden (siehe Ergebnisbericht der iABE 2014 bis 2020, jeweils Kapitel 4.1.2). Die Ergebnisse der einzelnen Verwaltungsbezirke weisen besonders hohe Differenzen bei den unbekannten Übergängen auf. Aufgrund dessen ist die Aussagekraft der Ergebnisse auf Kreisebene stark eingeschränkt und die vorliegenden Daten können lediglich als Tendenzen aufgefasst werden. Aufgrund der starken Unterschiede bei den unbekannten Werten eignen sich die Ergebnisse keinesfalls als Grundlage für ein Ranking. Um eine Hilfestellung beim Umgang mit den Ergebnissen zu geben, werden im Folgenden die großen Abweichungen bei den unbekannten Übergängen diskutiert sowie Denkanstöße gegeben, um die vorliegenden Daten angemessen einordnen und interpretieren zu können.

### Ergebnisse aller Schulentlassenen und Übergänge insgesamt

Bei den Ingesamt-Werten handelt es sich um die aufsummierten Ergebnisse der Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss (inkl. Förderschulabschluss), mit einem Hauptschulabschluss, mit einem Realschulabschluss sowie den Übergängen aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe) in die gymnasiale Oberstufe. Im Land Hessen betrug der Anteil an unbekannten Werten insgesamt 12,5 %. Das bedeutet der Verbleib von 12,5 % aller untersuchten Jugendlichen, die im Sommer 2020 die Sekundarstufe I einer allgemeinbildenden Schule verließen, konnte nicht nachvollzogen werden. Damit hat sich dieser Anteil gegenüber dem Vorjahr reduziert (13,9 %). Auf Kreisebene schwankt der Anteil an unbekannten Übergängen zwischen 8,6 % (Landkreis Fulda) und 26,3 % (Landkreis Bergstraße). Besonders hohe unbekannte Werte zeigten sich bei Kreisen, die an der hessischen Landesgrenze liegen. Dazu zählen u.a. die Landkreise Bergstraße (26,3 %), Odenwaldkreis (20,6 %), Waldeck-Frankenberg (19,4 %) und Hersfeld-Rotenburg (18,8 %). Die Wahrscheinlichkeit, dass die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss in Hessen ihren weiteren Bildungsweg im Nachbarbundesland fortsetzen, ist in den betroffenen Kreisen erhöht. Besonders der Odenwaldkreis und der Landkreis Bergstraße befinden sich in geographischer Nähe zu den Städten Heidelberg und Mannheim. Aus der Schulstatistik der Stadt Mannheim geht hervor, dass im Schuljahr 2020/21 von den Schülerinnen und Schülern, die an einer öffentlichen berufsbildenden Schule in Mannheim beschult wurden, 7,4 % in Hessen wohnten.<sup>1</sup> Im Umkehrschluss weisen die Kreise, die in der Mitte Hessens liegen, tendenziell weniger unbekannte Werte auf: Beispiele hierfür sind der Vogelsbergkreis (8,8 %), die kreisfreie Stadt Offenbach (9,1 %), der Hochtaunuskreis (9,7 %) und die kreisfreie Stadt Darmstadt (9,8 %). Die Berücksichtigung der Pendlerbewegungen zwischen Hessen und den umliegenden Bundesländern ist daher ein sehr wichtiger Faktor bei der Interpretation der Ergebnisse auf Kreisebene. Neben den Bewegungen der Pendelnden spielt auch die Tatsache eine Rolle, dass durch die Fallnummernanalyse nicht alle Ausbildungsmöglichkeiten abgedeckt werden können. Bspw. fallen die Übergänge in die Schulen des Gesundheitswesens und in die berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft in der vorliegenden Untersuchung gänzlich weg. Da diese beiden Einzelkonten im Schuljahr 2020/21 in Hessen 8,5 % der Anfängerinnen und Anfänger im Kernbereich der iABE ausmachten, ist ein nicht unbeachtlicher Teil der Jugendlichen zu den unbekannten Übergängen zu rechnen, die eigentlich eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens oder eine berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft anfangen. Gleiches gilt für Kreise, in

<sup>1</sup> <https://www.mannheim.de/schulstatistik>, Stand: 17.06.2021.

denen ansonsten anteilmäßig viele Jugendliche außerhalb einer beruflichen Schule in einer Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit anfangen würden.

Neben den Unterschieden bei den unbekannten Übergängen variieren die Ergebnisse auch bei den bekannten Übergängen in die drei Zielbereiche je nach Verwaltungsbezirk teilweise stark. Eine Begründung hierfür kann in den strukturellen Unterschieden der jeweiligen Verwaltungsbezirke gesehen werden. Beispielsweise begünstigen städtische Infrastrukturen die Möglichkeiten auf höhere Bildung durch das Vorhandensein bzw. die bessere Erreichbarkeit weiterführender Schulen im Zielbereich II *Hochschulreife*. Auch das Angebot an Ausbildungsplätzen in denen eine Berufsausbildung angeboten werden kann, hängt von den ansässigen Firmen des eigenen Kreises ab. Die Möglichkeiten bzgl. der Wahl zwischen einer Ausbildung oder einem höheren Schulabschluss hängen also stark vom Angebot in der Region ab. Bei der Interpretation der Ergebnisse auf Kreisebene müssen daher immer das schulische Angebot vor Ort sowie andere strukturelle Bedingungen eines Kreises berücksichtigt werden. Bei Betrachtung aller Schulentlassenen und Übergänge konnte Hessenweit am häufigsten der Verbleib im Zielbereich II *Hochschulreife* (60,1 %) nachvollzogen werden, gefolgt vom Zielbereich I *Berufsabschluss* (13,9 %) und dem Zielbereich III *Übergangsbereich* (13,4 %). Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil in den Zielbereichen I und III reduziert (2019: 16,2 % und 14,7 %) und in dem Zielbereich II (2019: 55,2 %) erhöht. An den Gymnasien und kooperativen Gesamtschulen besteht seit dem Schuljahr 2013/14 die Möglichkeit ein Parallelangebot G8/G9 einzuführen, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, 6 oder 7. Durch die Umstellung in unterschiedlichen Schuljahren und Jahrgangsstufen, kam es in den letzten Jahren zu Schwankungen der Anfängerinnen und Anfänger u.a. an den gymnasialen Oberstufen. In den letzten beiden Schuljahren reduzierte sich der Anteil der Anfängerinnen und Anfänger im Zielbereich II deutlich, was zu Verschiebungen der Anteile und zu einem Anstieg der Zielbereiche I und III führte. Im aktuellen Schuljahr erfolgte wieder ein Anstieg der Anfängerinnen und Anfänger in der gymnasialen Oberstufe, wodurch sich die Anteile in den Zielbereichen I und III wiederum reduzierten.

### **Ergebnisse für die Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss**

Bei den Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss waren die Anteile an unbekannten Übergängen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten, mit z.T. großem Abstand, am höchsten. Die Fallzahl der bekannten Übergänge war bei diesen Jugendlichen teilweise derart niedrig, dass sich die Aussagekraft der Daten nochmals stark minimiert. Daher muss die Höhe der Fallzahl bei der Interpretation hier eine besondere Berücksichtigung finden. Grundsätzlich fing aufgrund der fehlenden Qualifikation keine Bildungsteilnehmende bzw. kein Bildungsteilnehmender ohne einen Hauptschulabschluss im Zielbereich II *Hochschulreife* an. Im Zielbereich I *Berufsabschluss* konnte für 4,4 % und im Zielbereich III *Übergangsbereich* für 56,5 % der Verbleib nachvollzogen werden. Eine tiefergehende Analyse der unbekannten Werte bei den Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss zeigt folgende Ergebnisse: In Hessen insgesamt betrug der Anteil 39,2 %. Am wenigsten ist der Verbleib der Jugendlichen im Rheingau-Taunus-Kreis (67,4 %) bekannt. Das bedeutet, dass bei den Jugendlichen ohne einen Hauptschulabschluss in den Kreisen derartig viele Angaben zum Verbleib der Schülerinnen und Schüler fehlen, dass auch ansonsten geltende Erklärungsmuster wie hohe Pendlerbewegungen hier nicht greifen können. Trotzdem gibt es Kreise mit relativ geringen Quoten bei den unbekannten Übergängen: Der niedrigste Anteil ist in dem Landkreis Fulda (21,4 %) zu finden. Gerade bei den Förderschulen, die im Rahmen der vorliegenden Untersuchung zu den Schülerinnen und Schülern ohne einen Hauptschulabschluss gezählt werden, kommt hinzu, dass viele Schulen nicht über die LUSD organisiert sind und somit über keine Fallnummer verfügen. Abgesehen davon bieten gerade die Maßnahmen der BA den Jugendlichen ohne einen Hauptschulabschluss die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren. Demnach ist der Anteil der Jugendlichen, die ohne einen Hauptschulabschluss in den Zielbereich III *Übergangsbereich* übergehen, höher als durch die Fallnummernanalyse in diesem Rahmen abgebildet werden kann. Eher vernachlässigt werden kann hier der Effekt, dass nicht alle Ausbildungsmöglichkeiten in der vorliegenden Analyse berücksichtigt werden können, da eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens sowie den Pflegeschulen für gewöhnlich mindestens einen Hauptschulabschluss voraussetzt.

### **Ergebnisse für die Schulentlassenen mit einem Hauptschulabschluss**

In Hessen insgesamt konnte bei 22,0 % der Schulentlassenen mit einem Hauptschulabschluss nicht festgestellt werden, in welchem Bildungsgang sie sich im nächsten Schuljahr befanden. Für 57,8 % konnte der Verbleib im Zielbereich III *Übergangsbereich* nachvollzogen werden, gefolgt von 19,4 % im Zielbereich I *Berufsabschluss* und 0,8 % im Zielbereich II *Hochschulreife*. Die Verteilung der unbekannten Werte bei den Schulentlassenen mit einem Hauptschulabschluss sieht auf Kreisebene wie folgt aus: Die Kreiswerte liegen zwischen 10,9 % in der kreisfreien

Stadt Offenbach am Main und 46,2 % im Landkreis Bergstraße. Bei den Schulentlassenen mit einem Hauptschulabschluss spielen die Bewegungen der Pendelnden zwischen dem Land Hessen und seinen Nachbarländern wieder eine größere Rolle als bei den Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss. Außerdem hatte fast ein Drittel aller Anfängerinnen und Anfänger an den Schulen des Gesundheitswesens in Hessen im Schuljahr 2019/20 einen Hauptschulabschluss. Einige der unbekannten Fälle sind also auch darauf zurückzuführen, dass diese Auszubildenden in der vorliegenden Untersuchung nicht berücksichtigt werden können. Darüber hinaus besaßen die meisten Jugendlichen, die sich in einer Maßnahme der BA befanden einen Hauptschulabschluss. Daher ist ein nicht unerheblicher Anteil derjenigen Jugendlichen, deren Übergänge unbekannt blieben, eigentlich in einer Maßnahme der BA oder an einer Schule des Gesundheitswesens, wird aber in der vorliegenden Untersuchung als unbekannter Übergang ausgewiesen.

Die mehrjährige Fallnummernanalyse aus dem letzten Untersuchungsjahr bietet noch einen anderen Blickwinkel auf die Schulentlassenen mit einem Hauptschulabschluss (siehe Ergebnisbericht der iABE 2020, Kapitel 8.3): Wie auch aus den vorliegenden Ergebnissen abzulesen ist, gehen vergleichsweise wenige Schulentlassene direkt in eine Berufsausbildung über. Betrachtet man die Jugendlichen nicht nur – wie bei der vorliegenden Auswertung – im ersten Schuljahr nach ihrem Schulabschluss, sondern auch im zweiten Schuljahr danach, ergeben sich folgende Ergebnisse: Gut ein Drittel der Jugendlichen, deren Übergang im ersten Untersuchungsjahr unbekannt blieb, war im darauffolgenden Schuljahr wieder in einem Bildungsgang der LUSD zu finden. Liegen die Angaben zum Verbleib im ersten Schuljahr vor, ist auffällig, dass sich viele Jugendliche mit einem Hauptschulabschluss zunächst im Übergangsbereich weiterqualifizieren, um dann mit verbesserten Chancen eine Ausbildung zu beginnen.

### **Ergebnisse für die Schulentlassenen mit einem Realschulabschluss**

Auch bei der Verteilung der unbekannten Werte bei den Schulentlassenen mit einem Realschulabschluss lagen die Anteile zum Teil weit auseinander. Durchschnittlich waren 15,7 % der Übergänge unbekannt, wobei am wenigsten im Vogelsbergkreis (9,2 %) und am meisten im Landkreis Bergstraße (39,7 %) nicht bekannt waren. Auch bei diesen Ergebnissen spielen die Bewegungen der Pendelnden eine sichtbare Rolle: Der Landkreis Bergstraße (39,7 %) und der Odenwaldkreis (27,6 %) gehörten zu den Kreisen mit den höchsten unbekannten Werten. Dagegen lagen der Vogelsbergkreis (9,2 %), der Wetteraukreis (13,0 %) und der Hochtaunuskreis (13,2 %) in den unteren Bereichen der unbekannten Werte. Neben den Pendlerbewegungen spielt gerade bei den Schulentlassenen mit einem mittleren Schulabschluss die Tatsache eine Rolle, dass durch die Fallnummernanalyse nicht alle Ausbildungsmöglichkeiten abgedeckt werden können. Durch den Wegfall der Übergänge in die Schulen des Gesundheitswesens sowie in die berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft und der Beamtenausbildung im mittleren Dienst erhöhen sich hier die unbekannten Werte, da besonders Jugendliche mit einem Realschulabschluss in diesen Bereichen eine Ausbildung beginnen. Hessenweit konnte für 58,2 % der Schulentlassenen mit einem Realschulabschluss der Verbleib im Zielbereich II *Hochschulreife* nachvollzogen werden, gefolgt von 23,2 % im Zielbereich I *Berufsabschluss* und 2,8 % im Zielbereich III *Übergangsbereich*.



## **Abkürzungsverzeichnis**

BA	Bundesagentur für Arbeit
ESchuFG	Ersatzschulfinanzierungsgesetz
ESF	Europäischer Sozialfonds
HKM	Hessisches Kultusministerium
HMWEVW	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
HSchG	Hessisches Schulgesetz
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
iABE	Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
SchuVO	Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und statistische Erhebungen an Schulen
Sek	Sekundarstufe

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Hessen —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>3)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	7 541	13,9	105	4,4	1 741	19,4	5 695	23,2	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>4)</sup>	32 511	60,1	—	—	68	0,8	14 271	58,2	18 172	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	7 237	13,4	1 356	56,5	5 184	57,8	697	2,8	—	—
Unbekannte Übergänge	6 769	12,5	940	39,2	1 976	22,0	3 853	15,7	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>54 058</b>	<b>100,0</b>	<b>2 401</b>	<b>100,0</b>	<b>8 969</b>	<b>100,0</b>	<b>24 516</b>	<b>100,0</b>	<b>18 172</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die hessischen Gesamtzahlen der Kategorie "Unbekannte Übergänge" der Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss beinhalten 25 Förderschulabsolventinnen und -absolventen, die an einer allgemeinbildenden Schule verbleiben. — 3) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 4) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Reg.-Bez. Darmstadt —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	4 021	11,8	56	3,8	911	16,8	3 054	20,8	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	21 391	62,6	—	—	68	1,3	8 684	59,2	12 639	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	4 350	12,7	775	52,8	3 157	58,4	418	2,9	—	—
Unbekannte Übergänge	4 418	12,9	638	43,4	1 272	23,5	2 508	17,1	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>34 180</b>	<b>100,0</b>	<b>1 469</b>	<b>100,0</b>	<b>5 408</b>	<b>100,0</b>	<b>14 664</b>	<b>100,0</b>	<b>12 639</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	92	7,0	3	4,3	22	12,0	67	14,5	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	924	70,6	—	—	2	1,1	327	70,9	595	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	165	12,6	40	57,1	119	65,0	6	1,3	—	—
Unbekannte Übergänge	128	9,8	27	38,6	40	21,9	61	13,2	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 309</b>	<b>100,0</b>	<b>70</b>	<b>100,0</b>	<b>183</b>	<b>100,0</b>	<b>461</b>	<b>100,0</b>	<b>595</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Frankfurt am Main, St. —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	365	6,6	4	1,7	87	10,3	274	12,7	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	3 743	68,0	—	—	4	0,5	1 472	68,4	2 267	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	797	14,5	141	59,5	606	71,5	50	2,3	—	—
Unbekannte Übergänge	599	10,9	92	38,8	150	17,7	357	16,6	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>5 504</b>	<b>100,0</b>	<b>237</b>	<b>100,0</b>	<b>847</b>	<b>100,0</b>	<b>2 153</b>	<b>100,0</b>	<b>2 267</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Offenbach am Main, St. —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	116	10,0	—	—	31	11,2	85	19,5	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	669	57,7	—	—	—	—	287	65,8	382	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	268	23,1	41	63,1	215	77,9	12	2,8	—	—
Unbekannte Übergänge	106	9,1	24	36,9	30	10,9	52	11,9	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 159</b>	<b>100,0</b>	<b>65</b>	<b>100,0</b>	<b>276</b>	<b>100,0</b>	<b>436</b>	<b>100,0</b>	<b>382</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Wiesbaden, Landeshauptstadt —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	295	10,8	10	6,2	70	17,9	215	18,8	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 712	62,5	—	—	10	2,6	662	57,8	1 040	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	295	10,8	85	52,8	163	41,6	47	4,1	—	—
Unbekannte Übergänge	436	15,9	66	41,0	149	38,0	221	19,3	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 738</b>	<b>100,0</b>	<b>161</b>	<b>100,0</b>	<b>392</b>	<b>100,0</b>	<b>1 145</b>	<b>100,0</b>	<b>1 040</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Bergstraße —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	195	9,2	8	11,0	49	15,5	138	14,6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 172	55,4	—	—	6	1,9	383	40,6	783	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	193	9,1	30	41,1	115	36,4	48	5,1	—	—
Unbekannte Übergänge	556	26,3	35	47,9	146	46,2	375	39,7	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 116</b>	<b>100,0</b>	<b>73</b>	<b>100,0</b>	<b>316</b>	<b>100,0</b>	<b>944</b>	<b>100,0</b>	<b>783</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.



**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Darmstadt-Dieburg —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	374	16,0	7	4,8	72	21,4	295	23,9	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 361	58,1	—	—	—	—	734	59,5	627	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	309	13,2	91	62,8	196	58,3	22	1,8	—	—
Unbekannte Übergänge	297	12,7	47	32,4	68	20,2	182	14,8	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 341</b>	<b>100,0</b>	<b>145</b>	<b>100,0</b>	<b>336</b>	<b>100,0</b>	<b>1 233</b>	<b>100,0</b>	<b>627</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Groß-Gerau —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	306	12,9	6	4,0	65	14,5	235	20,1	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 328	55,8	—	—	2	0,4	709	60,8	617	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	372	15,6	87	58,0	261	58,4	24	2,1	—	—
Unbekannte Übergänge	375	15,7	57	38,0	119	26,6	199	17,1	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 381</b>	<b>100,0</b>	<b>150</b>	<b>100,0</b>	<b>447</b>	<b>100,0</b>	<b>1 167</b>	<b>100,0</b>	<b>617</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Hochtaunuskreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	199	8,2	1	1,7	53	16,6	145	16,6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 805	74,6	—	—	27	8,5	606	69,5	1 172	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	183	7,6	19	32,8	158	49,5	6	0,7	—	—
Unbekannte Übergänge	234	9,7	38	65,5	81	25,4	115	13,2	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 421</b>	<b>100,0</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>319</b>	<b>100,0</b>	<b>872</b>	<b>100,0</b>	<b>1 172</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Main-Kinzig-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	634	16,5	4	3,0	135	20,7	495	26,2	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	2 276	59,2	—	—	—	—	1 107	58,5	1 169	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	493	12,8	63	47,7	399	61,3	31	1,6	—	—
Unbekannte Übergänge	441	11,5	65	49,2	117	18,0	259	13,7	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>3 844</b>	<b>100,0</b>	<b>132</b>	<b>100,0</b>	<b>651</b>	<b>100,0</b>	<b>1 892</b>	<b>100,0</b>	<b>1 169</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Main-Taunus-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	229	10,3	—	2,9	45	15,6	182	18,7	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 495	67,6	—	—	15	5,2	596	61,4	884	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	241	10,9	39	54,3	174	60,4	29	3,0	—	—
Unbekannte Übergänge	248	11,2	30	42,9	54	18,8	164	16,9	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 213</b>	<b>100,0</b>	<b>70</b>	<b>100,0</b>	<b>288</b>	<b>100,0</b>	<b>971</b>	<b>100,0</b>	<b>884</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Odenwaldkreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	182	21,4	2	4,8	37	25,9	143	35,2	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	403	47,5	—	—	—	—	145	35,7	258	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	89	10,5	22	52,4	61	42,7	6	1,5	—	—
Unbekannte Übergänge	175	20,6	18	42,9	45	31,5	112	27,6	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>849</b>	<b>100,0</b>	<b>42</b>	<b>100,0</b>	<b>143</b>	<b>100,0</b>	<b>406</b>	<b>100,0</b>	<b>258</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Offenbach —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	420	13,7	5	5,3	102	18,9	313	23,7	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 859	60,8	—	—	—	—	758	57,4	1 101	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	429	14,0	42	44,2	301	55,6	86	6,5	—	—
Unbekannte Übergänge	350	11,4	48	50,5	138	25,5	164	12,4	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>3 058</b>	<b>100,0</b>	<b>95</b>	<b>100,0</b>	<b>541</b>	<b>100,0</b>	<b>1 321</b>	<b>100,0</b>	<b>1 101</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Rheingau-Taunus-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	193	12,0	1	2,2	38	18,4	154	22,0	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 057	65,7	—	—	1	0,5	398	56,9	658	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	147	9,1	14	30,4	108	52,2	25	3,6	—	—
Unbekannte Übergänge	213	13,2	31	67,4	60	29,0	122	17,5	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 610</b>	<b>100,0</b>	<b>46</b>	<b>100,0</b>	<b>207</b>	<b>100,0</b>	<b>699</b>	<b>100,0</b>	<b>658</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.



**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Wetteraukreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	421	16,0	3	2,4	105	22,7	313	32,5	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 587	60,2	—	—	1	0,2	500	51,9	1 086	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	369	14,0	62	49,6	281	60,8	26	2,7	—	—
Unbekannte Übergänge	260	9,9	60	48,0	75	16,2	125	13,0	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 637</b>	<b>100,0</b>	<b>125</b>	<b>100,0</b>	<b>462</b>	<b>100,0</b>	<b>964</b>	<b>100,0</b>	<b>1 086</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Reg.-Bez. Gießen —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	1 723	19,0	16	3,7	416	25,7	1 291	28,8	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	5 075	55,9	—	—	—	—	2 532	56,6	2 543	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	1 344	14,8	283	65,4	932	57,5	129	2,9	—	—
Unbekannte Übergänge	932	10,3	134	30,9	273	16,8	525	11,7	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>9 074</b>	<b>100,0</b>	<b>433</b>	<b>100,0</b>	<b>1 621</b>	<b>100,0</b>	<b>4 477</b>	<b>100,0</b>	<b>2 543</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Gießen —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	342	14,7	3	2,8	60	19,6	279	23,6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 433	61,7	—	—	—	—	707	59,8	726	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	286	12,3	63	58,3	168	54,9	55	4,6	—	—
Unbekannte Übergänge	262	11,3	42	38,9	78	25,5	142	12,0	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 323</b>	<b>100,0</b>	<b>108</b>	<b>100,0</b>	<b>306</b>	<b>100,0</b>	<b>1 183</b>	<b>100,0</b>	<b>726</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Lahn-Dill-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	457	21,2	4	4,2	107	24,4	346	29,6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 124	52,0	—	—	—	—	665	57,0	459	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	364	16,9	67	69,8	271	61,9	26	2,2	—	—
Unbekannte Übergänge	215	10,0	25	26,0	60	13,7	130	11,1	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 160</b>	<b>100,0</b>	<b>96</b>	<b>100,0</b>	<b>438</b>	<b>100,0</b>	<b>1 167</b>	<b>100,0</b>	<b>459</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Limburg-Weilburg —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	367	23,0	3	3,9	95	28,7	269	30,8	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	800	50,0	—	—	—	—	480	55,0	320	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	256	16,0	44	57,9	181	54,7	31	3,6	—	—
Unbekannte Übergänge	176	11,0	29	38,2	55	16,6	92	10,6	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 599</b>	<b>100,0</b>	<b>76</b>	<b>100,0</b>	<b>331</b>	<b>100,0</b>	<b>872</b>	<b>100,0</b>	<b>320</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Marburg-Biedenkopf —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	400	18,7	1	0,9	108	29,6	291	34,2	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 232	57,7	—	—	—	—	427	50,1	805	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	299	14,0	87	77,0	202	55,3	10	1,2	—	—
Unbekannte Übergänge	204	9,6	25	22,1	55	15,1	124	14,6	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 135</b>	<b>100,0</b>	<b>113</b>	<b>100,0</b>	<b>365</b>	<b>100,0</b>	<b>852</b>	<b>100,0</b>	<b>805</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Vogelsbergkreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	157	18,3	5	12,5	46	25,4	106	26,3	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	486	56,7	—	—	—	—	253	62,8	233	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	139	16,2	22	55,0	110	60,8	7	1,7	—	—
Unbekannte Übergänge	75	8,8	13	32,5	25	13,8	37	9,2	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>857</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>	<b>100,0</b>	<b>181</b>	<b>100,0</b>	<b>403</b>	<b>100,0</b>	<b>233</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Reg.-Bez. Kassel —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	1 797	16,6	33	6,6	414	21,3	1 350	25,1	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	6 045	56,0	—	—	—	—	3 055	56,8	2 990	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	1 543	14,3	298	59,7	1 095	56,4	150	2,8	—	—
Unbekannte Übergänge	1 419	13,1	168	33,7	431	22,2	820	15,3	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>10 804</b>	<b>100,0</b>	<b>499</b>	<b>100,0</b>	<b>1 940</b>	<b>100,0</b>	<b>5 375</b>	<b>100,0</b>	<b>2 990</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.



**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Kassel, documenta-St. —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	142	8,3	2	1,7	20	9,9	120	16,9	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 131	65,9	—	—	—	—	444	62,4	687	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	248	14,5	85	73,9	144	71,3	19	2,7	—	—
Unbekannte Übergänge	195	11,4	28	24,3	38	18,8	129	18,1	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 716</b>	<b>100,0</b>	<b>115</b>	<b>100,0</b>	<b>202</b>	<b>100,0</b>	<b>712</b>	<b>100,0</b>	<b>687</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Fulda —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	516	23,8	18	16,1	123	35,3	375	31,7	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 175	54,2	—	—	—	—	650	54,9	525	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	291	13,4	70	62,5	174	50,0	47	4,0	—	—
Unbekannte Übergänge	187	8,6	24	21,4	51	14,7	112	9,5	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 169</b>	<b>100,0</b>	<b>112</b>	<b>100,0</b>	<b>348</b>	<b>100,0</b>	<b>1 184</b>	<b>100,0</b>	<b>525</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	212	22,5	5	11,9	62	27,8	145	28,0	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	426	45,2	—	—	—	—	267	51,5	159	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	127	13,5	20	47,6	104	46,6	3	0,6	—	—
Unbekannte Übergänge	177	18,8	17	40,5	57	25,6	103	19,9	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>942</b>	<b>100,0</b>	<b>42</b>	<b>100,0</b>	<b>223</b>	<b>100,0</b>	<b>518</b>	<b>100,0</b>	<b>159</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Kassel —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	282	14,7	2	3,1	63	15,1	217	21,4	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	1 045	54,3	—	—	—	—	616	60,7	429	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	351	18,3	42	65,6	272	65,4	37	3,6	—	—
Unbekannte Übergänge	245	12,7	20	31,3	81	19,5	144	14,2	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 923</b>	<b>100,0</b>	<b>64</b>	<b>100,0</b>	<b>416</b>	<b>100,0</b>	<b>1 014</b>	<b>100,0</b>	<b>429</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Schwalm-Eder-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	270	16,0	3	3,4	58	20,6	209	28,3	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	982	58,3	—	—	—	—	407	55,1	575	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	234	13,9	49	55,1	167	59,4	18	2,4	—	—
Unbekannte Übergänge	197	11,7	37	41,6	56	19,9	104	14,1	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 683</b>	<b>100,0</b>	<b>89</b>	<b>100,0</b>	<b>281</b>	<b>100,0</b>	<b>738</b>	<b>100,0</b>	<b>575</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Landkreis Waldeck-Frankenberg —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	269	17,6	2	3,4	52	21,2	215	28,6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	844	55,3	—	—	—	—	371	49,4	473	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	118	7,7	26	44,8	91	37,1	1	0,1	—	—
Unbekannte Übergänge	296	19,4	30	51,7	102	41,6	164	21,8	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 527</b>	<b>100,0</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>245</b>	<b>100,0</b>	<b>751</b>	<b>100,0</b>	<b>473</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.

**Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2020 im nächsten Schuljahr <sup>1)</sup>**

**— Werra-Meißner-Kreis —**

Verbleib im Schuljahr 2020/21	Insgesamt		davon							
			ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Realschulabschluss		Übergänge <sup>2)</sup>	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Zielbereich I: Berufsabschluss	106	12,6	1	5,3	36	16,0	69	15,1	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife <sup>3)</sup>	442	52,4	—	—	—	—	300	65,5	142	100,0
Zielbereich III: Übergangsbereich	174	20,6	6	31,6	143	63,6	25	5,5	—	—
Unbekannte Übergänge	122	14,5	12	63,2	46	20,4	64	14,0	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>844</b>	<b>100,0</b>	<b>19</b>	<b>100,0</b>	<b>225</b>	<b>100,0</b>	<b>458</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Schulen für Erwachsene. — Zahlen zu Förderschulen sind enthalten. — Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen sind in der Kategorie "mit Realschulabschluss" enthalten. — Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ werden unter dem Zielbereich III ausgewiesen, da eine Fallnummernverknüpfung nur mit der amtlichen hessischen Schulstatistik erfolgen kann und somit die Schulen des Gesundheitswesens (denen die Teilnehmenden i.d.R. zugewiesen werden und die dem Zielbereich I zugeordnet sind) nicht mit einbezogen werden können. — 2) Die Kategorie "Übergänge" enthält nur Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe). — 3) Aufgrund der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) können Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Zielbereich II einmünden.